

## B e s c h l u s s v o r l a g e

**Vorlage-Nr.: 2025/072**

freigegeben am **12.05.2025**

**GB 1**

Sachbearbeiter/in: Röttgers, Wolfgang

**Datum: 28.04.2025**

### **Planung und Umsetzung der Verkehrssituation am neuen Kindergarten in Kleibrok**

#### **Beratungsfolge:**

<u>Status</u>	<u>Datum</u>	<u>Gremium</u>
Ö	10.06.2025	Ausschuss für Generationen, Gleichstellung und Soziales
N	24.06.2025	Verwaltungsausschuss

#### **Beschlussvorschlag:**

Die Verwaltung wird beauftragt, die Gestaltung der Außenanlagen des Kindergartens Kleibrok und der Verkehrsflächen des Bring- und Holverkehrs gemäß dem in Anlage 1 dargestellten Planungsentwurf umzusetzen.

#### **Sach- und Rechtslage:**

In der öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Generationen, Gleichstellung und Soziales am 07.02.2023 wurde die Errichtung eines neuen Kindergartens beraten und im Verwaltungsausschuss am 14.02.2023 beschlossen (sh. Vorlage 2023/006 und 2023/006A).

Den Auftrag zur Planung und Umsetzung der Außenanlagen und der Regelung der Verkehrssituation hat das Ingenieurbüro Prante aus Rastede erhalten.

Die Erschließung erfolgt über die Straße „Am Winkel“, wobei zusätzlich eine 2,50 Meter breite gepflasterte fußläufige Anbindung an den Fußweg zur Marienstraße vorgesehen ist.

Vom Ingenieurbüro Prante wurde ein „Einbahnstraßensystem“ entwickelt, das während der Bring- und Abholzeiten der Kinder ein gemäßigtes, kontrolliertes und sicheres Verkehrsaufkommen ermöglicht. Zusätzlich sollen Fahrradabstellplätze, die auch für Fahrräder mit Anhänger oder/und Lastenfahrräder geeignet sind, neben dem Haupteingang entstehen.

Unter ökologischen Gesichtspunkten wurde darauf geachtet, möglichst wenige der vorhandenen Flächen zu versiegeln. Die Entwürfe wurden im Vorfeld zu den Beratungen in den politischen Gremien mit der künftigen Kindergartenleitung abgestimmt.

Das Ingenieurbüro Prante wird im Rahmen der Sitzung die Planungen und die damit verbundenen Vorteile vorstellen.

### **Finanzielle Auswirkungen:**

Für die Gestaltung der Außenanlagen, insbesondere des aufwendigen aber sinnvollen, sicheren und notwendigen „Einbahnstraßensystems“, fallen voraussichtlich höhere Kosten an als in den ersten Kostenschätzungen des Büros angenommen. Das Büro hatte seinerzeit als Kalkulationsgrundlage lediglich einen „Standardparkplatz“ und Stellflächen für Fahrräder angenommen und die Kosten über den Baukostenindex ermittelt.

Der derzeitige Detaillierungsgrad der erweiterten Planungen und die zwischenzeitlich vorliegenden Kenntnisse zur Bodenbeschaffenheit erforderten eine Überarbeitung der Kostenschätzung für die Außenanlagen, die entsprechend vom Ingenieurbüro Prante vorgenommen wurde.

Die ursprünglichen Kostenschätzung wurde mit ca. 250.000 Euro taxiert. Die Mehrkosten belaufen sich auf ca. 100.000 Euro. Hier wird seitens der Verwaltung geprüft, ob die Mehrkosten im Rahmen der Gesamtplanung zu kompensieren sind.

### **Auswirkungen auf das Klima:**

Die Auswirkungen auf das Klima wurden bereits im Rahmen der Vorstellung des Gesamtprojektes ausführlich dargestellt. Auf eine Wiederholung wird an dieser Stelle verzichtet.

### **Anlagen:**

Anlage 1 - Lageplan